

## BERICHTE

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES INTERNATIONALEN INSTITUTS FÜR MISSIONSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN E.V.

Am 7. Juni 1978 fand im Exerzitenhaus Himmelspforten zu Würzburg die ordentliche Mitgliederversammlung des Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschungen e.V. (IIMF) statt. Auf der Tagesordnung standen vornehmlich der Bericht des Ersten Vorsitzenden über die Lage des Instituts, der Finanzbericht des Schatzmeisters und dessen Entlastung und die Wahl eines neuen Vorstandes. Der Erste Vorsitzende Prof. B. H. WILLEKE gab nach einem Rückblick auf die Geschichte des Instituts seit 1911 einen eingehenden Bericht über die Tätigkeit des Instituts zur Förderung seiner wissenschaftlichen Unternehmen, wobei besonders die Herausgabe der „Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft“ und der Buchreihe „Missionswissenschaftliche Abhandlungen und Texte“ zur Sprache kam. Er berichtete ferner über die Tagungen und Vorhaben des wissenschaftlichen Arbeitskreises, der rund 20 Personen umfaßt, und ging schließlich auf die Zusammenarbeit mit dem Missionswissenschaftlichen Institut Missio e.V. (MWI) (Aachen) ein, die sich gut eingespielt hat und zu beiderseitiger Zufriedenheit verläuft. Der Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters P. PAUL KOPPELBERG zeigte, daß die Finanzlage des IIMF durchaus gesund und ermutigend ist. Die Zahl der Mitglieder hat mit 262 Einzelmitglieder und Körperschaften den bisher höchsten Stand erreicht. Satzungsgemäß wählte die Versammlung den neuen Vorstand. Danach ist Univ. Prof. Dr. HANS WALDENFELS (Bonn) der Erste Vorsitzende des IIMF. Univ. Prof. Dr. BERNWARD H. WILLEKE (Würzburg) ist Stellvertretender Vorsitzender. Zum Schriftführer wurde Prof. Dr. JOSEF KUHL (St. Augustin) wiedergewählt. Neuer Schatzmeister wurde P. ANDREAS MÜLLER (Bonn-Godesberg). Da der bisherige Zweite Vorsitzende Prof. Dr. JOSEF GLAZIK und der bisherige Schatzmeister P. PAUL KOPPELBERG gebeten hatten, von einer Wiederwahl abzusehen und aus dem Vorstand ausschieden, dankten sowohl der Wahlleiter P. Prov. BENNO BAUMEISTER als auch der Versammlungsleiter Prof. WILLEKE diesen hochverdienten Mitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit in der Leitung des Instituts. Ein besonderer Dank galt Frau KÄTHE KRAUS (Aachen), die seit 1950 in Zusammenarbeit mit P. KOPPELBERG vielfältige Sekretariatsdienste für das IIMF geleistet hat.

J. Kuhl

### VII. JAHRESTREFFEN DER BAYERISCHEN SEMINARE FÜR MISSIONSWISSENSCHAFT

Vom 7. — 9. Juli 1978 trafen sich im Exerzitenhaus Himmelspforten zu Würzburg junge Missionswissenschaftler an bayerischen Hochschulen zum siebten Male zu ihrem Jahrestreffen. Das Tagungsthema „Die Herausforderung der abendländischen Theologie durch die Theologien der Dritten Welt“ hatte eine Rekordzahl von 46 Studenten, Assistenten und Professoren nach Würzburg gezogen. Eine beachtliche Zahl der Teilnehmer waren Studenten aus der Dritten Welt. Nach einer ausgezeichneten Einführung in das Thema durch Dr. OTHMAR NOGGLER (München) hatten die Studenten das Wort. LUIS MANUEL DE LA CRUZ BALDERA aus der Dominikanischen Republik gab einen recht persönlich gestalteten Bericht über die Theologie der Befreiung in Lateinamerika. LOTHAR OHLENDORF referierte über Schwarze Theologie in den USA und in Südafrika; STEPHANIE LEHR über Entwicklung und Stand der afrikanischen Theologie. P. JAKOB THAN-

NIYIL (Kerala) beschrieb Entwicklung und Tendenzen der Theologie in Indien. CLAUDIA VON COLLANI berichtete über frühe theologische Versuche in China durch die französischen Figuristen, während YOKO FURUSAWA über theologische Veröffentlichungen im japanischen Kulturbereich referierte. Dazu kamen dem Thema verwandte Beiträge von HANS-PETER MÜLLER (München) über Assam und Dr. RAINER (Neuendettelsau) über Neu-Guinca. Trotz eines gefüllten Programms gab es lebhaft und engagierte Diskussionen, die ein großes Interesse an der Entwicklung christlicher Theologie in allen Teilen der Welt offenbarten. Ein gelungener ökumenischer Gottesdienst mit charismatischem Einschlag, bei dem der Würzburger Dogmatiker Prof. Dr. ALEXANDRE GANOZY die Predigt hielt, verstärkte das gemeinsame Erlebnis. Es war allgemeine Ansicht, daß diese jährlichen Treffen weitergeführt werden sollten, da sie ein ausgezeichnetes Mittel seien, Interesse an der Missionswissenschaft zu wecken und zu stärken.

*B. H. Willeke*